

Projektpartner

Caritasverband Salzburg

Elisabethstraße 47, A-5020 Salzburg
Tel 0676/84 82 10-336

respekt@caritas-salzburg.at
Kontaktperson: Mag.^a Anita Hofmann

Caritas Innsbruck

Heiliggeiststraße 16, A-6020 Innsbruck
Tel 0512/72 70-882
Mobil 0676/87 30 63 01

p.jenewein.caritas@dibk.at
Kontaktperson: Mag.^a Petra Jenewein

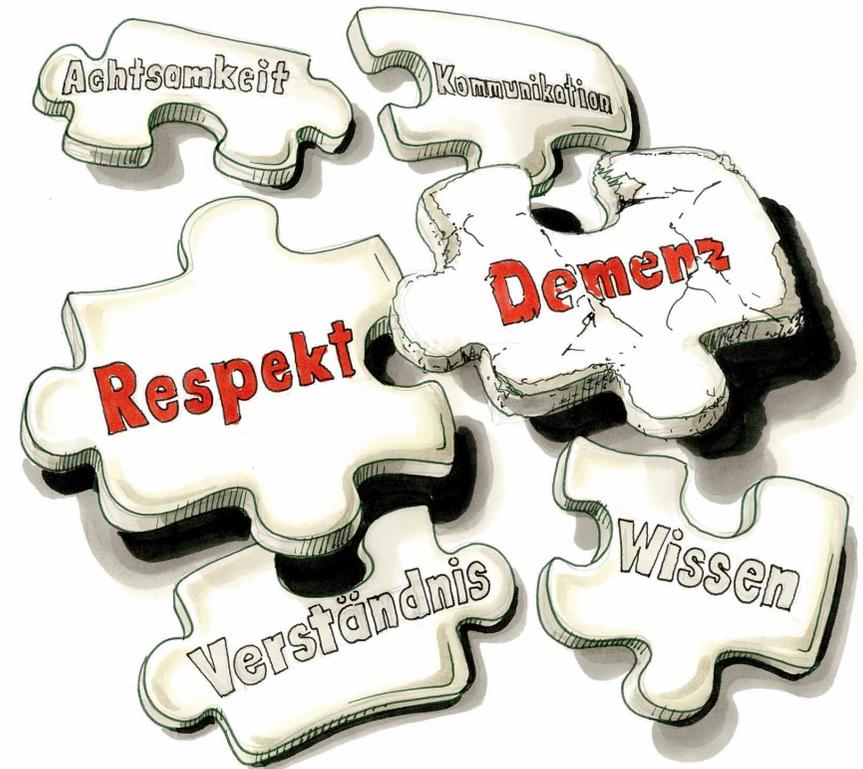
Caritasverband München-Freising

Caritas Bad Reichenhall
Salzburger Straße 29 b, D-83435 Bad Reichenhall
Tel +49/(0)8651-71 69 26

ulla.sorre@caritasmuenchen.de
Kontaktperson: Ulla Sorrè

Caritas Traunstein
Herzog-Wilhelm-Straße 20, D-83278 Traunstein
Tel +49/(0)861-98 87 712

wolfgang.griessenboeck@caritasmuenchen.de
Kontaktperson: Wolfgang Griessenböck



Demenzfreundliche Lebensräume schaffen

Gefördert von der Europäischen Union mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung EFRE(INTERREG) und aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich.





Respekt für Menschen mit Demenz

Respekt für ihre betreuenden Angehörigen

Die Begleitung demenzkranker Menschen kann viele Jahre dauern und verlangt den Familienmitgliedern einen körperlichen und emotionalen Einsatz ab, der oft weit über ihre Kräfte geht. Entlastung und Begleitung ist möglich.

Brücken bauen zu Demenzerkrankten

An Demenz erkrankte Menschen stoßen oft auf Unverständnis in ihrer Umwelt. Wissen über die Erkrankung kann das Verständnis fördern.

Thema Demenz in die Mitte der Gesellschaft holen

Das Projekt RESPEKT will mit verschiedenen Angeboten dazu beitragen, demenzfreundliche Lebensräume entstehen zu lassen.

RESPEKT ist ein Gemeinschaftsprojekt des Caritasverbandes Salzburg, der Caritas Innsbruck und des Caritasverbandes München-Freising von März 2013 bis Dezember 2014.

Die Angebote des Projektes Respekt

- Schulungen zum Thema Demenz für ehrenamtlich engagierte Menschen.
- Schulung für pflegende Angehörige: „Eduktion®“ – Entlastung durch Förderung der Kommunikation
- Aufbau von unterstützenden Gruppen für pflegende Angehörige
- Reflexionsangebot für betreuende Angehörige: Soll ich, will ich, kann ich, muss ich PFLEGEN?
- Fortbildung zum Thema Demenz für Menschen, die im Alltagskontakt mit desorientierten Menschen stehen (Bankangestellte, Supermarkt-MitarbeiterInnen, ...)
- Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppen

- Pflegende und betreuende Angehörige
- Ältere Menschen
- Ehrenamtlich engagierte Menschen
- Menschen, die Alltagskontakte mit an Demenz erkrankten Menschen erleben
- Gemeinden/Städte, die älteren und v.a. an Demenz erkrankten Menschen durch das Bereitstellen von geeigneten Strukturen den Verbleib in der vertrauten Umgebung möglichst lange sichern wollen